

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 1 (1939)
Heft: 10-11

Artikel: Dä Heiwehdichter
Autor: Rogivue-Waser, Emmy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi Schwyzerische Mundarte

Erschynt 5-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 31. Bd. de Pérolles, 31.
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag Oberdießbach. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.

Abonnemänt für 1939 (10-12 Nummere) Fr. 3.—, Usland Fr. 4.—.

Einzelprys (a de Kiosk) 50 Rp. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.

Adrässe für Briefe, Manuskript, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Oberdießbach, im Herbst 1939

1. Jahrgang Nr. 10—11

Dä Heiwedichter.

Ja gäll: Am Pfyfferbank sy Hok ist läär . . ."
Und wän all Maie d'Ärde uferstoht
Us tiüfem Schlaf, und 's anes Suchse gahet
Dur d'Wält, wie wän si neugibore wär —

Dy Hok ist läär, blybt läär, 's Härz wird is schwär,
Will nie dä Riß sich ganz vernarbe laht,
Wil D'alivyl eim nöch gsy bist, parat,
Ä Bluom im Büöchli . . . — Chunst nöd det dethär?

Nei, 's isch än Falter, sunigs Maiegschöpf
Wie Du, wo 's Tau findet i dä Tränetöpf,
Wo d'Sehnsucht kännt, in Bluomehelche d'Schmärze,

Wo Weh und Lust uf zarte Flügle trait . . .
D Heiwedichter i dr Ebigkeit:
Dys Lied ist Gruobibänkli eufre Härze.

Emmy Rogivue-Waser.